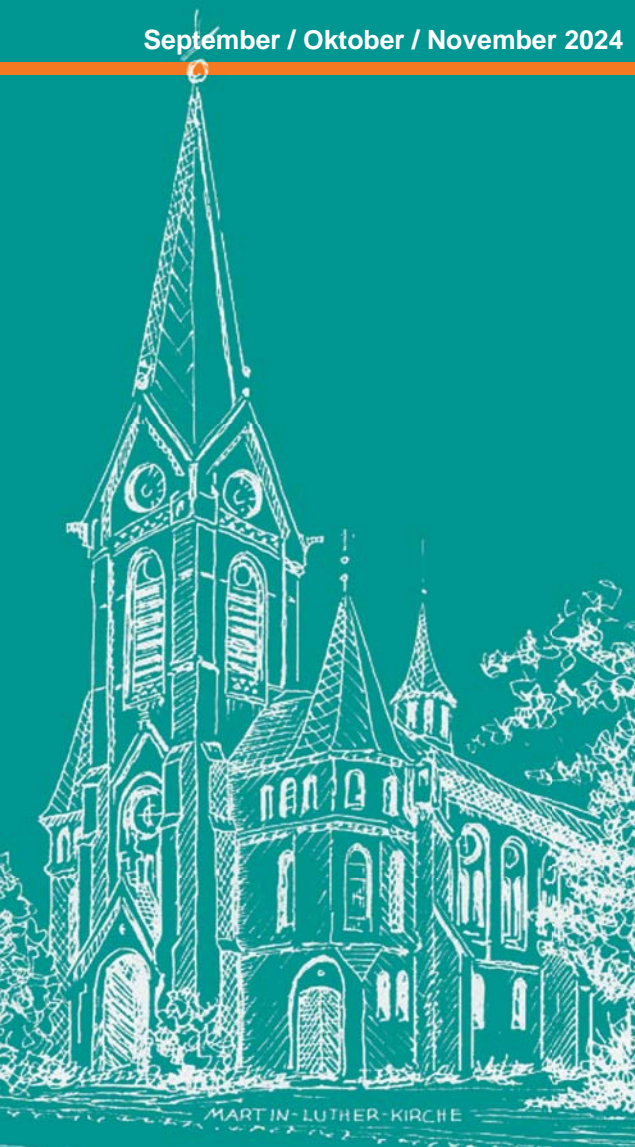


# Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LÖHNE

# 178

September / Oktober / November 2024



**Neues aus  
der Gemeinde**

**Besondere  
Gottesdienste**

**Chöre**

**Familienfreizeit  
in Grömitz 2025**



**Nach wie vor** bereiten uns die weiterhin steigenden Preise sowohl im Energiebereich, als auch bei den Lebenshaltungskosten Sorgen. Wir hoffen auf eine alsbaldige Beruhigung.

**Gleichfalls erfahren wir** Tag für Tag mehr über die Entwicklung im Nahen Osten und über die Grausamkeiten des Ukraine-Krieges. Wir sind hilflos, hoffen auf ein baldiges Ende dieser Konflikte.

**Unser Leben scheint** aus den Fugen geraten zu sein. Wir sind ratlos, richten unseren Blick jedoch nach vorn. Auch streben wir nach einer Veränderung im privaten Umfeld. Wir stellen unser Leben auf den Prüfstand.

**Und selbst vor** der Frage, sollte oder will ich mich gar von meiner Immobilie trennen, machen Sie nicht halt. Sie sind sich unsicher, möchten sich jedoch nicht unnötig unter Druck setzen. Sie benötigen Rat.

**Rufen Sie uns** einfach an! Gern reichen wir Ihnen unsere Hand, sind für Sie da, wenn es um Fragen rund um Ihre Immobilie geht. Gern stehen wir Ihnen mit unserer fast 54-jährigen Erfahrung zur Seite. Helfen Ihnen. Auch, wenn es um die kostenlose und unverbindliche Wertermittlung (unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung) Ihrer Immobilie geht.

Ihr Falco Buller und Team

## **Alles hat seine Zeit ...**

30 Grad im Schatten. Eigentlich ist mir mehr danach, im Garten in der Hängematte zu liegen. Aber da der Redaktionsschluss naht, muss erst noch die Andacht für diesen Gemeindebrief geschrieben werden, die Herbstaussgabe.

Die Gedanken fließen nur zäh und mühsam. Es will mir nicht recht gelingen, mich schon auf den Herbst einzustellen. Nicht, dass mir die Feste im Kirchenjahr in dieser Zeit wenig bedeuten. Ich freue mich auf Erntedank mit seinem besonderen Charakter, den Laternenumzug, die Jubelkonfirmationen und manch andere Ereignisse.

Daneben ist der Herbst aber auch die Zeit, um besinnlicher zu leben, als in den Frühjahrs- und Sommermonaten. Auch die ‚stillen Tage‘ am Ende des Kirchenjahres mit dem Buß- und Betttag und dem Totengedenken am Ewigkeitssonntag sind mir wichtig. Aber alles zu seiner Zeit.

Ob, wenn Sie diese Zeilen lesen, noch jemand über die extreme Hitze in Teilen Südeuropas spricht, die in diesen Tagen immer wieder das Sommerloch in den Tageszeitungen füllt? Oder über die Schäden der Sommerunwetter und die Feuerwehreinsätze, die sie erfordern?

**„Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“** gehen mir die Worte des alttestamentlichen Buches ‚Prediger‘ durch den Kopf. - Weise Worte.

Und doch tue und denke ich ständig Dinge, die jetzt nicht ihre Zeit haben. Es soll sogar Kolleg:innen geben, die in den Sommerferien ihre Weihnachtspredigten schreiben, weil dann Zeit und Muße dafür ist: Jalousien runter, Kerzen an und das Weihnachtsoratorium auf YouTube.

Ich könnte das nicht. Und ich will es auch nicht. Klar, ich sehe die Sachzwänge, die uns manches Mal treiben, vorausschauend zu planen und ökonomisch mit unserer Zeit umzugehen. Aber für mich gibt es doch auch die Un-Zeit. Dann gerät der Lebensrhythmus aus dem Tritt, und er passt nicht mehr zum heilsamen Rhythmus des Kirchenjahres.

In den kommenden Monaten gibt es in Ihrer Gemeinde wieder vielfältiges und buntes Leben. Es gibt Raum zum Miteinanderfeiern und für besondere Gottesdienste, aber eben auch Zeit zum Nachdenken und für Stille am Ende des Kirchenjahres. Nach den Sommermonaten voller Lebensfreude und der Erntezeit mit ihrem Überfluss an Fülle und Farben wird uns bewusst, dass diese Zeit begrenzt ist. Und auch in Hinsicht auf Beginn und Ende des Lebens gilt: Alles hat seine Zeit.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir uns auf die Weisheit des Predigers einlassen können. Aber eben ganz bewusst zu seiner Zeit, nicht alles gleichzeitig und auch nicht ständig der Zeit vorseilend oder hinterherlaufend.

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit in des Menschen Herz gelegt“, heißt es in dem Buch Prediger weiter.

Lassen Sie uns als Gemeinde feiern bei den verschiedenen Anlässen im Hier und Jetzt, von denen auf den kommenden Seiten berichtet wird. Aber lassen Sie sich in den stillen Wochen des Kirchenjahresendes auch erinnern, dass alles seine Zeit hat, auch die Begrenztheit des Lebens.

Dann wird die Zeit mit Leben erfüllt, während sie vergeht. Und es bleibt tröstlich, dass Gott uns die Ewigkeit ins Herz gelegt hat.

Pfarrer Sieghard Flömer

**Liebe Gemeindemitglieder,**

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat es sich durch die kurzfristige Versetzung von Pfarrer Struckmeier ergeben, dass die Pfarrstelle in Löhne-Ort nicht besetzt ist. Da Pfarrer Außerwinkler im September vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde, steht die Kirchengemeinde Löhne-Ort nun innerhalb kurzer Zeit ohne Pfarrer da.

PfarrerIn Schneider arbeitet seit Dezember 2023 mit einer Viertelstelle bei uns. Sie hat mehrere Gottesdienste geleitet, uns in vielen Situationen unterstützt, beraten und in einem Teil unserer Gemeinde die Seelsorge übernommen. Dafür sind wir sehr dankbar. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt jedoch in der Kirchengemeinde Siemshof.

Wir freuen uns, dass darüber hinaus viele Pfarrer und Prädikanten geholfen haben, jeden Sonntag einen Gottesdienst abhalten zu können.

Wie schon der örtlichen Presse zu entnehmen war, haben wir im April vom Superintendenten das Angebot erhalten, einen pastoralen Dienst im Übergang zu beantragen. Das ist ein spezielles Angebot der evangelischen Kirche von Westfalen zur Gestaltung und Qualifizierung in der Zeit der Vakanz einer Pfarrstelle.

Dieses Angebot haben wir gern angenommen, um möglichst zeitnah eine pastorale Versorgung zu erhalten.

Uns ist dann im Mai mitgeteilt worden, dass Pfarrer Flömer aus der Lydia Gemeinde in Bünde eine mögliche Pfarrperson ist. Herr Flömer macht zur Zeit ein Sabbatjahr und kehrt danach nicht wieder in seine alte Gemeinde zurück.

Das Presbyterium hatte ein sehr gutes Gespräch mit Pfarrer Flömer und hat dann in der Presbyteriumssitzung am 26. Juni beschlossen, Pfarrer Flömer für den pastoralen Dienst im Übergang anzufordern.

# 6 Das Presbyterium informiert

Er wird seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde am 1. September antreten und voraussichtlich bis Ende August nächsten Jahres bleiben. Pfarrer Flömer übernimmt sowohl Gottesdienste als auch die Seelsorge in unserer Gemeinde. Wir freuen uns darüber, dass auf diesem Weg die pastorale Versorgung der Gemeinde gesichert ist und natürlich freuen wir uns auch auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Flömer.

Einen Teil seiner Arbeitszeit wird die Beratung der vier Kirchengemeinden Löhne-Ort, Mennighüffen, Obernbeck und Siemshof auf ihrem Weg zu einer Kooperation einnehmen. Pfarrer Flömer wird dabei auch die Beschreibung für die neu zu besetzende Pfarrstelle in Löhne-Ort begleiten. Pfarrerin Schneider bleibt weiterhin mit einer Viertelstelle bei uns und übernimmt nach den Sommerferien den Konfirmandenunterricht in Löhne-Ort.

Wir denken, dass unserer Kirchengemeinde auf diese Weise geholfen wird und die Pfarrstelle in Löhne-Ort hoffentlich im nächsten Jahr wieder besetzt werden kann.

Presbyterium der Kirchengemeinde Löhne-Ort

## Liebe Gemeindeglieder in Löhne-Ort!

Mein Name ist Sieghard Flömer. Ich bin gelernter Bankkaufmann, habe in den Neunzigerjahren Theologie studiert und seitdem mit viel Freude als Gemeindepfarrer gearbeitet, seit einigen Jahren nebenberuflich auch als Supervisor und Coach. Nach verschiedenen Stationen leben meine Frau Friederike und ich seit 19 Jahren in Bünde in Ostwestfalen. Unsere Kinder Anusch und Jaron gehen inzwischen in Studium und FSJ eigene Wege.



Nun beginne ich zum 1. September im ‚PDÜ‘ (kirchendeutsch: Pastoraler Dienst im Übergang) in Ihrer Kirchengemeinde meinen Dienst. Es geht darum, Übergänge zu gestalten, so wie Sie zur Zeit einen seit dem Ruhestand von Pfarrer Außerwinkler und dem Weggang von Pfarrer Struckmeier in Ihrer Gemeinde erleben.

Neben der Gestaltung von Gottesdiensten, Beerdigungen, Trauungen, Taufen und der Seelsorge werde ich Mitarbeitende und Gremien beraten, wie in Zukunft Ihre Gemeinde und der Kooperationsraum Löhne so aufgestellt ist, damit die vakante Pfarrstelle hoffentlich im nächsten Sommer ausgeschrieben werden kann und Sie langfristig eine/n neue/n Pfarrer:in bekommen.

Bei meiner bisherigen Tätigkeit als Pfarrer der Lydia-Gemeinde Bünde im Um- und Aufbruch habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Mein Anliegen ist es, in Seelsorge und Gottesdiensten Menschen mit Empathie und Humor zu begleiten und zu ermutigen, ihren Glauben im Alltag zu leben.

Nun bin ich sehr gespannt, Sie kennenzulernen und mit Ihnen über Ihre Erwartungen, Wünsche und Fragen und meine Erfahrungen und Ideen ins Gespräch zu kommen.

Vielleicht sehen wir uns ja bei meiner Begrüßung in der Gemeinde im Gottesdienst am 15. September um 9:30 Uhr?

Mit herzlichem Gruß

Ihr *S. Flömer*

## September

<b>Sonntag</b> 01. September	09:30 Uhr	Gottesdienst	Flömer
<b>Sonntag</b> 08. September	09:30 Uhr	Gottesdienst	Teismann / Petz
<b>Sonntag</b> 15. September	09:30 Uhr	Einführungsgottesdienst von Pfarrer Flömer	Schneider / Sundermeier
<b>Sonntag</b> 22. September	09:30 Uhr	Gottesdienst	Streich ?
<b>Sonntag</b> 29. September	09:30 Uhr	Gottesdienst	Schneider

## Oktober

<b>Sonntag</b> 06. Oktober	09:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor und Frauensingkreis	Flömer
<b>Sonntag</b> 13. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst	Bischoff
<b>Sonntag</b> 20. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst	Flömer
<b>Sonntag</b> 27. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst	Flömer
<b>Donnerstag !!</b> 31. Oktober	<b>18:00 Uhr</b>	Gemeinsamer Gottesdienst in Löhne-Ort	Sundermeier



## November

### Sonntag

03. November	09:30 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit dem Posaunenchor	Flömer
--------------	-----------	---	--------

### Sonntag

10. November	09.30 Uhr	Gottesdienst	Schneider
--------------	-----------	--------------	-----------

### Sonntag

17. November	09:30 Uhr	Volkstrauertag: Gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden mit Gohfeld in der Martin-Luther- Kirche in Löhne-Ort	
--------------	-----------	---	--

### Mittwoch

20. November	<b>19:30 Uhr !!</b>	<b>Buß- und Bettag: Gemeinsamer Gottesdienst in Oberbeck</b>	Bürgers
--------------	---------------------	--	---------

### Sonntag

24. November	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Flömer
	<b>15:00 Uhr</b>	Andacht vor der Friedhofskapelle mit dem Posaunenchor	



## Laternenumzug in Löhne-Ort

**Herzliche Einladung zum Laternenumzug in Löhne-Ort  
am Samstag, 02. November  
Start: 17:00 Uhr**

Wir treffen uns um 17:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Brunnenstraße.

Nach einer kurzen Andacht vor der Friedhofskapelle mit dem Posaunenchor und dem anschließenden Laternenumzug gibt es nach der Rückkehr am Feuerwehrgerätehaus wieder Kinderpunsch, Würstchen, warme und kalte Getränke usw.

Wir danken allen Unterstützern, insbesondere der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Löhne-Ort und dem Posaunenchor.

# Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen

## Vier Gemeinden auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft

Seit gut zwei Jahren treffen sich die Gemeinden Löhne-Ort, Mennighüffen, Siemshof und Oberbeck zu gemeinsamen Planungen. Wie bereits mehrfach berichtet, bilden diese vier Gemeinden einen sogenannten Personalplanungsraum. Gemeinsam überlegen wir, wie wir der veränderten Personalsituation begegnen können.

Zur Erinnerung: Ab 2025 stehen den vier Gemeinden nur noch drei Pfarrstellen zur Verfügung. So haben wir uns auf den Weg gemacht und in den sogenannten „Kleeblatttreffen“ diskutiert, auf welcher Basis wir zusammenarbeiten können und wollen. Wir haben uns für die Kooperation entschieden, sie schien uns einfacher umzusetzen, denn wir wollten zusammenarbeiten und

dabei gleichzeitig die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden erhalten.

Alle stellen sich Fragen, wie es weitergehen wird:

- Was muss an lieb gewordenen Gewohnheiten oder Traditionen aufgegeben werden, weil sie personell nicht mehr leistbar sind?
- Wie sollen Zuständigkeiten z.B. für Beerdigungen geregelt werden?
- Welche Ideen haben wir, lebendige Gemeinden zu bleiben?

Für eine gute Zusammenarbeit ist es wichtig, sich zu vertrauen. Während sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Kleeblatt“ zunehmend kennen und vertrauen lernten, zeigte es sich als nicht so einfach, dieses in die eigenen Presbyterien mitzunehmen. Deswegen



planten wir ein Treffen aller vier Presbyterien für einen Freitag im Mai. Hier ging es tatsächlich darum, sich einfach mal persönlich kennen zu lernen. Dazu haben wir uns an verschiedenen Tischen zu Fragen des Kooperationsvertrags, aber auch zu Fragen des Gemeindeaufbaus ausgetauscht.

An vier Thementischen beschäftigten wir uns mit der Präambel des Vertrags, der möglichen Organisation der Seelsorge bzw. Kasualien (insbesondere Bererdigungen), sammelten Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte und überlegten, wie wir die Menschen zwischen 30 und 65 ansprechen können. An den Tischen saßen wir bunt gemischt und hatten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach ca. 10 Minuten wurde gewechselt, jede teilnehmende Person suchte sich einen neuen Tisch mit einem anderen Thema. Insgesamt gab es drei Runden und somit die Gelegenheit, verschiedene Mitglieder anderer Presbyterien kennen zu lernen. Am Schluss wurden die Ergebnisse der verschiedenen Tische präsentiert.

Nach diesem thematischen Austausch wechselten wir den Raum. Im Foyer saßen wir noch gemütlich zusammen und hatten bei Bratwurst, Salat und Getränken weitere Gelegenheit zum lockeren Austausch untereinander.

Leider war der Kreis der Teilnehmenden kleiner als ursprünglich gedacht. Aber

uns war von Anfang an klar, dass die Terminfindung wegen der vielen Feiertage im Mai nicht einfach werden würde. Ich denke aber, dass alle, die dann tatsächlich dabei waren, einen intensiven Abend erlebt haben, der trotz der Arbeit an den ersten Themen dennoch locker und gemütlich war.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, an Annegret Blomeier, die thematisch



passende Lieder herausgesucht und mit uns gesungen hat, und an Pfarrer Holger Kasfeld, der uns mit einer Andacht in das Thema eingestimmt und den thematischen Teil moderiert hat. Besonders danken möchte ich den Menschen, die im Hintergrund für unser leibliches Wohl gesorgt haben: Uwe Poggemeier am Grill und Karin Hebrock in der Küche.

**Wie weit sind die denn jetzt mit der Kooperation ...?**

Diese Frage mögen auch Sie sich jetzt vielleicht stellen. Wir arbeiten weiterhin



*Auch die Geselligkeit beim gemeinsamen Essen und Trinken gehört mit dazu*

diskutiert. Deswegen war es uns wichtig, auch die Meinungen anderer Mitglieder aus den Presbyterien zu hören, um die Beratungen auf eine breitere Basis zu stellen. Hinzu kommt, dass wir auf die aktuelle Entwicklung reagieren müssen und über die Besetzung der kurzfristig frei gewordenen Pfarrstelle in Löhne-Ort beraten.

am Kooperationsvertrag. Viele Punkte sind fertig, aber manches wird weiterhin

Anfang Juni findet das nächste Treffen statt.

Das Lied „Aufstehn, aufeinander zugehn“ von Clemens Bittlinger hatte Annegret Blomeier für den Abend herausgesucht. Ich finde, es passt so gut zu unserer Situation, dass ich den Text hier wiedergeben möchte.

Text und Fotos: Simone Detering

## **Aufstehn, aufeinander zugehn**

### **Refrain:**

*Wir wollen aufstehn,  
aufeinander zugehn,  
voneinander lernen,  
miteinander umzugehn.  
Aufstehn, aufeinander zugehn  
und uns nicht entfernen,  
wenn wir etwas nicht verstehn.*

*1) Viel zu lange rumgelegen,  
viel zu viel schon lamentiert.  
Es wird Zeit, sich zu bewegen,  
höchste Zeit, dass was passiert.*

*2) Jeder hat was einzubringen,  
diese Vielfalt wunderbar.  
Neue Lieder wolln wir singen,  
neue Texte laut und klar.*

*3) Diese Welt ist uns gegeben,  
wir sind alle Gäste hier.  
Wenn wir nicht zusammenleben,  
kann die Menschheit nur verliern.*

*4) Dass aus Fremden Nachbarn werden,  
das geschieht nicht von allein.  
Dass aus Nachbarn Freunde werden,  
dafür setzten wir uns ein.*

**In diesem Sinne schauen wir mit Zuversicht nach vorn!**

Ich laufe auf dieser Welt nicht ewig herum. Zwischen der Ewigkeit vor meiner Geburt und der Ewigkeit nach meinem Tod habe ich genau meine Zeit, auf unserem kleinen Planeten zu parken. Ich habe meine Parkuhr. Ich kann den Zeiger nicht zurückstellen. Ich kann in meine Uhr kein Geld stecken und sie länger laufen lassen. Meine Parkzeit ist unerbittlich begrenzt. Es gibt keine Behörde, die etwas für mich tun kann.

Mein Leben ist wie mein Name, den ich in den Sand an der See schreibe, ein kleiner Wind, und alles verweht. Was nun? Eins ist sicher zu sagen: nicht traurig sein, vielmehr probieren, in der Sonne zu parken und nicht im Wespennest der jagenden, zernagenden Sorgen.

Den Tag schön machen. Begeistert sein vom Licht, von der Liebe, den guten Menschen und den guten Dingen. Freundlich sein und herzlich zu dem alten Mann, der weiß, dass seine Parkuhr abgelaufen ist, zu den Kranken, den Behinderten, den Enttäuschten, den Betrogenen und den vielen Unglücklichen, die keinen Platz mehr an der Sonne haben. Ihnen und allen Menschen um mich herum den Tag schön machen. Mehr brauche ich eigentlich nicht zu tun, um selber glücklich zu sein.

**In der Sonne zu parken und die Parkuhr laufen lassen.**





Herzliche Einladung  
zum  
Tag der offenen Tür

**Am Freitag, 11. Oktober 2024**

laden das Ev. Familienzentrum Poststraße und  
die Ev. Kindertageseinrichtung Im Schling  
**in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

alle interessierten Familien ein die Einrichtungen  
kennenzulernen.

Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin:

**Kita Poststraße: 05732/8306**

**Ansprechpartnerin: Frau Wäscher**



**Kita Im Schling: 05732/81060**

**Ansprechpartnerin: Frau Küster**

Wir freuen uns auf viele Begegnungen  
mit Klein und Groß

Am Sonntag, den 10. November, sammeln die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder beim Martin-Luther-Singen in einigen Straßen in Löhne-Ort für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“.

Leider können nicht alle Straßen in Löhne-Ort abgedeckt werden.

Die Jugendlichen haben Sammelbüchsen mit einem Stempel der Kirchengemeinde. Wir bitten darum, die Jugendlichen freundlich zu empfangen, auch wenn Sie eventuell nichts geben möchten. Vielen Dank im Voraus.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



## Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.  
«Ach», sagt der eine,  
«was soll ich heute bloß anziehen?»

**Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?**

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: 22 Äpfel





# Was macht eigentlich der ...?



## WEIBERKRAM

Wir sind zwar nicht die „lustigen Weiber von Windsor“, haben aber auch viel Spaß, wenn wir uns jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Bunt und vielfältig ist unser Programm! Unsere Veranstaltungen finden nämlich nicht nur im Gemeindehaus statt, sondern wir unternehmen auch gemeinsam etwas „außer Haus“. So waren wir z. B. bei v. Laer zum Spargelessen und haben im Kurpark von Bad Oeynhausen eine Fußgängerrallye durchgeführt. Nach der Sommerpause (August) sieht das Programm dann so aus:

18. September	Kegeln/Obernbeck („Irodion“)	19:15 Uhr - Parkplatz Gemeindehaus
9. Oktober	Spaß mit Klaus!	19:30 Uhr - Gemeindehaus
13. November	Vortrag – Dr. Rainer Vetter	19:30 Uhr - Gemeindehaus
4. Dezember	Weihnachtsessen (Hiddenhausen)	19:00 Uhr - Parkplatz Gemeindehaus

Neugierig geworden ? Interessiert?

Wenn du zur Zielgruppe „50 aufwärts“ gehörst, dann sei dabei!

**Wir empfangen dich mit offenen Armen!**

Kontakt kannst du aufnehmen bei:

**Angela Ruthe – Tel.: 05732/82888**

**Renate Ußling – Tel.: 05732/81478**

Der Chor „Löhner Kantorei“ organisiert sich neu. Die Chormitglieder sind geschlossen aus dem Chorverein, in dem alle Chöre in Löhne-Ort organisiert waren, ausgetreten. Sie werden nach der Sommerpause einen neuen eigenständigen, gemeinnützigen Verein gründen. Ob der Chor seinen Namen behält oder sich umbenennt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Grund für die Neugründung sind Unstimmigkeiten mit dem Vorstand des Chorvereins hinsichtlich der Zusammenarbeit mit unserer Chorleiterin, die sich leider nicht ausräumen ließen.

Die Kantorei wird weiter mit ihrer musikalischen Leitung Katrin Leykauf zusammenarbeiten. Der Chor hat schon vor der Sommerpause damit begonnen, sich auf das Weihnachtskonzert vorzubereiten. Aufgeführt werden das „Magnifikat D-Dur“ und das „Weihnachtsoratorium I-III“ von J.S. Bach.

Die Kantorei würde sich über neue Mitsänger/innen sehr freuen. Auch temporäre Mitglieder/innen, die gerne das Konzert mitsingen möchten, sind herzlich willkommen. Probenzeit ist freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr.

**Annelie Buchholz, Chorratssvorsitzende Löhner Kantorei**

**Liebe Gemeinde,**

nun, wo der Eintrag ins Vereinsregister veranlasst wurde, möchten wir, der gemeinnützige **Chorverein Löhne-Ort**, uns vorstellen.

Dazu gehören der Kinderchor „Junior's Hope“, die bekannten „L'Ort Singers“ mit ihrem Repertoire an Pop- und Gospel-Songs und für Freunde der Klassik der neu gegründete „Kammerchor Löhne-Ort“.

Wir sind dankbar, dass **Viacheslav Zaharov** als international anerkannter Chorleiter uns in allen Chören und zu unser aller Freude durch seine fachliche musikalische Kompetenz hoch motiviert begleitet. Die strahlenden Augen der Kinder sind uns eine gute Bestätigung.

Geprobt wird jeden Freitag:

16:30 – 17:30 Uhr Kinderchor **Junior's Hope**

19:00 – 20:00 Uhr **Kammerchor Löhne-Ort**  
(in Kürze voraussichtlich bereits ab 18:30 Uhr)

20:15 – 21:45 Uhr Pop- und Gospelchor **L'Ort Singers**

Neue Sängerinnen und Sänger sind allen Chören herzlich willkommen.

Kontakt: [chorvereinloehneort@web.de](mailto:chorvereinloehneort@web.de)

Mit lieben Grüßen des Vorstands:



(copyright Sonja Peppmeier)

Von links nach rechts, obere Reihe Madlen Haack (Vorsitzende L'Ort Singers), Nils Knicker (stellvertretender Vorsitzender Chorverein), Karin Brauer (Vereinskassiererin), Elvira Stroop (stellvertretende Vorsitzende Chorverein und Kammerchor), untere Reihe Delia Markmann (Jugendteam), Sonja Peppmeier (Vorsitzende Chorverein), Melanie Bültemeier (Jugendteam)

## Der „kleine“ Kammerchor

Das hätte ich nicht gedacht, dass ich nach so langer Musikerfahrung Singen noch einmal ganz neu empfinden könnte. Viacheslav ist ein Meister der Stimmbildung, und der reine Klang ist ihm besonders wichtig, ebenso wie das Aufeinanderhören und die Achtsamkeit. Wir spielen mit Tönen und lernen, Dissonanzen auszuhalten, um dann glücklich in Harmonie zu enden.

Das Ziel ist offen und der Weg ist spannend. Wer möchte ihn mit uns singend gehen?

Wir proben jeden Freitag (außer in den Ferien) von 19 bis 20 Uhr im Gemeindehaus, kleiner Saal.

Elvira Stroop

**(Kammerchor Löhne-Ort)**

# 26 Der Kinderchor „Junior’s Hope“

Unser Kinderchor probt nun wieder unter der musikalischen Leitung von Viacheslav Zaharov. Melanie Bültemeier unterstützt ihn dabei als pädagogische Co-Chorleiterin. Zusammen bilden wir ein Team, welches mit viel Freude, Motivation und Leidenschaft jeden Freitag von 16:30 - 17:30 Uhr mit knapp 30 Kindern gemeinsam singt. Dabei ist uns ein breites und überwiegend modernes Repertoire wichtig. Im Fokus liegt hierbei, die Kinder über die Message und den aktuellen Bezug der Stücke abzuholen und natürlich auch einfach dadurch, dass sie ihnen gut gefallen und sie Spaß daran haben, sie zu singen.

Aus dem aktuellen Repertoire soll nun Stück für Stück ein Musical entwickelt werden, welches ungefähr Anfang/Mitte kommenden Jahres zur Aufführung kommen soll. Natürlich sind wir aber auch zwischendurch immer mal wieder in diversen Gottesdiensten der Gemeinde vertreten oder haben kleine Auftritte in Altenheimen oder bei Stadtfesten. Hier managt Delia Markmann die Kontakte und organisiert mit großer Sorgfalt alles rund um die externen Auftritte.

Zur Zeit stellt sich nun auch für den Kinderchor ein kleiner Chorrat aus Eltern zusammen, die den Chor organisatorisch unterstützen. Weitere Infos hierzu folgen im nächsten Gemeindebrief...

Weitere singlustige Kinder zwischen 7 und 13 Jahren sind herzlich willkommen. Kommt gerne zum Schnuppern vorbei und meldet euch vorab bei Melanie Bültemeier unter der 0151-65177057. Wir freuen uns auf euch!

**Melanie Bültemeier und Delia Markmann**

# Familienfreizeit in Grömitz



Familien mit Familien unterwegs. Gemeinsam in der Gruppe genießen wir den Sommer an der Ostsee im Johannes-Falk-Haus des Kirchenkreises Herford.

([www.johannes-falk-haus-groemitz.de](http://www.johannes-falk-haus-groemitz.de))

Tolle Aktionen warten auf die Eltern und Kinder. Wir bereiten ein buntes Programm für Groß und Klein vor: Spiele, Kreatives, Schatzsuchen, Spieleabende, Aktionen und Sonnenbaden am nahe gelegenen Ostseestrand, Ausflüge, Olympiaden,



thematische Angebote, Gutenachtgeschichten ...

Langweilig wird es sicher nie. Eltern können sich auch einmal ohne den Nachwuchs entspannen, aber auch viel Zeit bei einem gemeinsamen Programm mit den anderen erleben. Außerdem bleibt auch genügend Zeit mit der eigenen Familie.



Die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Familienurlaub in der Gruppe. Kurz vor der gemeinsamen Reise wird es einen Infoabend zum ersten Kennenlernen geben.

Veranstalter ist die evangelische Jugend Löhne. Wegen der hohen Nachfrage bieten wir im nächsten Jahr wieder zweimal eine Woche an, siehe Termine. Anmeldemöglichkeit besteht ab sofort mit dem beigefügten Anmeldebogen. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Bei Interesse bitte nicht zu lange warten. Es gelten die Reisebedingungen des Amtes für Jugendarbeit Hf.





<b>Datum :</b>	<b>26.07. – 02.08. 2025 und 09.08. – 16.08.2025</b>
<b>Ort:</b>	<b>Johannes-Falk-Haus in Grömitz an der Ostsee</b>
<b>Wer:</b>	<b>Familien (0 – 99 Jahre)</b>
<b>Leistungen:</b>	Unterkunft in 2- bis 4-Bett-Zimmern alle mit eigenem Bad und WC, Bettwäsche und Handtücher, Vollverpflegung, Nutzung von Schwimmbad und Fahrrädern, Kurkarten, Bastelmaterial
<b>Preis:</b>	<b>ab 14 Jahre 385 €, 7 - 13 Jahre 326 €,</b> <b>2 - 6 Jahre 277 €, bis 1 Jahre frei,</b> An- und Abreise in Eigenregie

**Infos und Anmeldung bei:**

Anja Heine – Gemeindepädagogin evangelische Jugend Löhne  
Rubensweg 4, 32584 Löhne, Telefon 01722438364,  
anja\_heine@t-online.de

\*\*\*\*\*

**Anmeldung zur Familienfreizeit Grömitz Termin bitte ankreuzen**

**Woche : ( ) 26.07. – 02.08. 2025 oder Woche : ( ) 09.08. – 16.08.2025**

**Vor- und Nachname**

- 1. .... Geburtsdatum: .....
- 2. .... Geburtsdatum: .....
- 3. .... Geburtsdatum: .....
- 4. .... Geburtsdatum: .....
- 5. .... Geburtsdatum: .....

Adresse und Telefonnummer:

.....  
.....

**Ort / Datum**

**Unterschrift**

# Einladung zu den Workshops der Ev. Jugend



Nach den Sommerferien starten wir wieder mit einer spannenden Reihe von Workshops. Wir haben ein vielfältiges Programm für euch zusammengestellt, das sicherlich für jeden etwas Passendes bereithält. Ob kreativ, spielerisch, gestalterisch oder ganz frei – wir haben an alles gedacht! Die Workshops finden in verschiedenen Gemeindehäusern statt. Genaue Informationen erhaltet ihr bei der Anmeldung.

Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Damit der Workshop stattfinden kann, müssen mindestens 4 Kinder angemeldet werden.

Lasst eurer Fantasie freien Lauf und entdeckt eure künstlerischen Talente. Schafft etwas Eigenes und lernt neue Techniken und Freunde / Freundinnen kennen.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit, voller neuer Erfahrungen und gemeinsamer Erlebnisse. Meldet euch an und seid dabei!

**Bei Fragen und zur Anmeldung könnt ihr mich so kontaktieren:**

**Anja Heine, Gemeindepädagogin Tel.: 01722438364 (auch über WhatsApp)**

- Spieletreff:** offenes, freies Angebot am Donnerstag 16:30 – 18 Uhr  
05. + 12. + 19. + 26. 09., ab 6 Jahren
- Naturkosmetik:** Kreativangebot am Mittwoch, 18 – 19:30 Uhr  
18. + 25. 09. + 09. 10., ab 10 Jahren, Kosten 17,50 Euro
- Nähtreff:**  
1. für Anfänger am Donnerstag 16 – 17:30 Uhr  
2. für Fortgeschrittene 17:30 – 19:00 Uhr  
31.10. + 07. + 14. + 21.11. ab 8 Jahren, Kosten 10 Euro
- Kochworkshop:** gemeinsam wird gekocht am Mittwoch 17:30 – 19 Uhr  
06. + 13. + 20. + 27. 11. ab 9 Jahren, Kosten 20 Euro
- Schmuck und Deko** selbst gemacht am Donnerstag, 16:30 – 18 Uhr  
28.11. + 05. + 12.12 ab 8 Jahren, Kosten 10 Euro
- Bibelclub:** hören und basteln am Dienstag, 26.11. + 03. + 10.  
+ 17. 12  
1. 16:00 – 17:00 Uhr ab 5 Jahren  
2. 17.30 – 18:30 Uhr ab 8 Jahren

**Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem 1. Workshop – Treffen!**



# Auf dem Weg in die verbotene Stadt

## Fernweh, Teil 4 - Lesung im Gemeindehaus Siemshof

Am Donnerstag, den 19. September, beginnt um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siemshof der vierte und letzte Teil der Lesereihe „Fernweh“, einer Kooperation der Kirchengemeinden Löhne-Ort, Oberbeck, Mennighüffen und Siemshof.

Dieses Mal geht es um die Französin Alexandra David-Neel, die sich vor gut 100 Jahren auf den Weg in die für Fremde verbotenen Stadt Lhasa machte. David-Neel legte den Weg durch den Himalaya als alte, einheimische Pilgerin verkleidet in Begleitung eines jungen buddhistischen Geistlichen, ihres Adoptivsohns Yongden zurück. Die beiden erlebten lebensgefährliche Abenteuer in bitterer Kälte, erfuhren die Gastfreundschaft der Bergbauern und erreichten nach mehr als einem Jahr die Stadt Lhasa, ohne enttarnt worden zu sein.

David-Neel war damit die erste europäische Frau, die die Stadt betrat, und verfasste einen Reisebericht, der durch witzige Anekdoten, atmosphärische Landschaftsbeschreibungen und spannend erzählte Episoden besticht und niemanden unberührt lässt.

Wie an den drei „Fernweh“-Abenden zuvor, wird Frank Meier-Barthel von der Evangelischen Erwachsenenbildung vorlesen und in kurzen, prägnanten Zwischenkommentaren das beeindruckende Leben David-Neels, die 100 Jahre alt wurde, skizzieren. Abgerundet wird der Vortrag durch musikalisch unterlegte Bildprojektionen von beispielsweise sakraler Kunst aus Tibet.

Der Eintritt ist frei.

**Weitere Informationen bei Frank Meier-Barthel unter Email:**  
[frank.meier-barthel@kirchenkreis-herford.de](mailto:frank.meier-barthel@kirchenkreis-herford.de) oder Mobil: 0174 – 93 79 572.



Evangelische Erwachsenenbildung  
 im Kirchenkreisverband  
 Herford | Lübbecke | Minden | Vlotho

## Wir gratulieren und wünschen Glück im neuen Lebensjahr

### September

01.09. Wilhelm Bode	91 Jahre
02.09. Gerhard Althoff	83 Jahre
03.09. Rosemarie Remmert	80 Jahre
07.09. Dieter Fritz	82 Jahre
08.09. Christel Behrens	83 Jahre
09.09. Christa Bartkuhn	85 Jahre
10.09. Christel Hartmann	80 Jahre
10.09. Ursula Wieting	81 Jahre
13.09. Günter Strathmann	91 Jahre
14.09. Reinhard Meier	86 Jahre
16.09. Kurt-Günter Gründling	80 Jahre
17.09. Friedegunde Pörtner	83 Jahre
17.09. Karl-Heinz Buchholz	93 Jahre
18.09. Richard Fischer	90 Jahre
20.09. Hermann Altenburg	85 Jahre
20.09. Ingrid Niemeier	85 Jahre
21.09. Karl-Heinz Isemann	80 Jahre
22.09. Hanna Bode	91 Jahre
24.09. Heinz Grossmann	83 Jahre
24.09. Friedel Gerlach	90 Jahre
25.09. Hanna Schütte	96 Jahre
26.09. Hans Rußkamp	89 Jahre
26.09. Willi Fischer	91 Jahre
29.09. Dieter Hempelmann	84 Jahre

## Oktober

03.10. Ingrid Bartsch	85 Jahre
03.10. Waltraud Horn	92 Jahre
04.10. Heinz Rolfsmeyer	84 Jahre
06.10. Gerhard Graetsch	84 Jahre
06.10. Günter Brinkhoff	88 Jahre
06.10. Helene Hunger	95 Jahre
07.10. Kurt Jäger	95 Jahre
08.10. Siegbert Pörtner	80 Jahre
11.10. Gertrud Tolksdorf	88 Jahre
15.10. Hannelore Ahlers	81 Jahre
15.10. Helga Homburg	90 Jahre
15.10. Helmut Imort	90 Jahre
17.10. Sonja Balke	85 Jahre
19.10. Annemarie Bredenkötter	90 Jahre
23.10. Edith Büscher	86 Jahre
23.10. Horst Lohrenz	89 Jahre
24.10. Edith Reinhard	81 Jahre
26.10. Rainer Drechsler	80 Jahre
26.10. Kurt Kütemeier	82 Jahre
26.10. Wilhelm von Hören	85 Jahre
27.10. Inge Niemeyer	88 Jahre
29.10. Helga Sander	87 Jahre

## November

02.11. Inge Selling	83 Jahre
02.11. Margret Brinkhoff	88 Jahre
03.11. Edelgard Fischer	85 Jahre

## November

05.11. Uwe Precker	80 Jahre
07.11. Ingrid Klipker	88 Jahre
09.11. Anneliese Wegner	88 Jahre
12.11. Hans-Jörg Unterbrink	84 Jahre
14.11. Hannelore Lindenschmidt	81 Jahre
15.11. Margret Bakker	81 Jahre
15.11. Margret Regel	89 Jahre
16.11. Siegbert Hartmann	82 Jahre
22.11. Christel Brune	85 Jahre
22.11. Erika Heemeier	87 Jahre
22.11. Egbert Dölle	88 Jahre
22.11. Anni Ruhnau	90 Jahre
24.11. Anneliese Nagel	98 Jahre
25.11. Liane Kuhlmann	84 Jahre
25.11. Ronald Niemeyer	86 Jahre
25.11. Walter Fritz	89 Jahre
27.11. Dora Rolfsmeyer	88 Jahre
28.11. Werner-Uwe Sprekelmeier	80 Jahre
28.11. Dieter Usling	80 Jahre
28.11. Reingart Lencer	88 Jahre
28.11. Kurt Heemeier	90 Jahre
29.11. Annegret Mester	81 Jahre
29.11. Christa Kellermeier	86 Jahre
30.11. Horst Witte	87 Jahre

## Aus dem Leben abgerufen

28.04. Otto Olschewski	82 Jahre
02.05. Ingrid Karsten	81 Jahre
02.05. Thomas Hoetger	60 Jahre
19.05. Günter Reineke	66 Jahre
25.05. Mechthild Graf	77 Jahre
30.05. Margarete Rolfsmeier	90 Jahre
05.06. Hilde Krüger	102 Jahre
08.06. Monika Hoffmann	73 Jahre
10.06. Ursel Krutemeyer	75 Jahre
11.06. Reinhard Nagel	74 Jahre
13.06. Gundula Bökemeier	58 Jahre
22.06. Brigitte Witt	79 Jahre
02.07. Gerda Horstmann	75 Jahre
02.07. Mario-Christian Behnke	56 Jahre
02.07. Friedel Grospitz	85 Jahre
04.07. Rudolf Runte	83 Jahre
05.07. Edith Bludau	89 Jahre
06.07. Gerhard Bogdan	91 Jahre
06.07. Heike Tumat	65 Jahre
10.07. Dietrich Westerholt	85 Jahre
13.07. Gerhard Reinhard	86 Jahre

**Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeiten 2024**

Viel Glück und viel Segen, wenn Sie 2024 ein Ehejubiläum feiern. Die Pfarrer unserer Kirchengemeinde versuchen nach Möglichkeit, den Jubiläumsparen einen Gruß der Kirchengemeinde zu übergeben oder in einem Gottesdienst in der Kirche oder einer Andacht in der Wohnung – gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten – den Ehrentag zu bedenken. Da jedoch nicht alle Paare in Löhne-Ort getraut worden sind und es manchmal Schwierigkeiten gibt, alle Trautage zu erfassen, wäre es schön, wenn die Ehepaare, die Jubiläumshochzeit in der Kirche oder zu Hause feiern möchten, sich bei den beiden Pfarrern oder im Gemeindebüro melden, um einen Termin festzulegen.

**Wir gratulieren zur Hochzeit**

20.07. Jan und Milena Schürmeyer, geb. Kipka

**Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit**

14.06. Hans-Günter und Brigitte Bartkuhn

12.07. Heinz und Elfi Dahlmeier

**Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit**

15.05. Udo und Hannelore Ahlers

19.06. Paul und Ursula Wieting

01.07. Walter und Angelika Kohlmeier

17.07. Karl-Heinz und Ursula Schmidt

28.07. Günter und Siegrid Drechsler

## **Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit**

15.05. Wilfried und Erika Osterholz

15.05. Johann und Renate Tholen

## **Wir freuen uns über die Taufen in unserer Kirche und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück und Gottes Segen**

05.05. Liam Joel Hollmichel

12.05. Mara Lusmöller

16.06. Vincent Noah Pawlik

14.07. Eva Lina Ostermeier

14.07. Alva Pauline Nagel

21.07. Finn Heemeier

12.05. Liam Klimek

26.05. Leonie Wabnitz

23.06. Lino Hoss

14.07. Elisabeth Ostermeier

21.07. Luca Brandmeier

21.07. Leonie Heemeier

## Gemeindehaus „Bünder Straße“

Montags	16:00 Uhr	Jungbläser
	20:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	18:00 Uhr	Frauenkreis Dorf-Dickendorn (14-tgl.)
	19:00 Uhr	Frauenkreis Heide-Falscheide (14-tgl.)
Mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff der Frauenhilfe (14-tgl.)
	17:30 - 19:00 Uhr	Frauensingkreis (wöchentlich)
	19:30 Uhr	„Weiberkram“ (jeweils am 2. Mittwoch im Monat)
	20:00 Uhr	Creativkreis (jeweils am 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstags	17:00 - 18:00 Uhr	Blockflötenkreis für Erwachsene Info bei Andrea Bröhenhorst, Tel.: 911570
Freitags:	16:30 - 17:30 Uhr	Juniors Hope
	18:30 – 20:00 Uhr	Kantorei
	19:00 – 20:00 Uhr	Kammerchor
	20:15 – 21:45 Uhr	L'Ort Singers

## Kinder- & Jugendarbeit

### Kinder- & Teenie-Treff:

Dienstags	15:30 - 16:30 Uhr	Panamatreff: für Kinder ab 5 Jahren
	16:45 - 17:45 Uhr	für Grundschul Kinder
Donnerstags	15:30 - 18:30 Uhr	ab 10 Jahren, 14-tgl.



## **Posaunenchor bringt musikalische Grüße zu Geburtstagen und Ehejubiläen**

Geburtstagsgrüße bringt der Posaunenchor den Jubilaren zur Freude und Gott zum Lobe zu folgenden Anlässen: 80 Jahre, 85 Jahre, ab 90 Jahre jedes Jahr.

Ehejubiläen: Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit.

Natürlich rufen wir die Jubilare für die genaue Terminabstimmung persönlich an. Bei Rückfragen zu Ihrem Ehrentag oder auch anderen Anlässen freuen wir uns über Ihren Anruf.

Kontakt: Jens Stolte, Tel. 05732-74440 - Mobil: 0171-8389847

Email: jens.stolte@t-online.de



## **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne-Ort**

- Pfarrerin Ann-Kristin Schneider, Tel. 05732 / 6818506
- Pfarrer Sieghard Flömer, Tel. 05732 / 982374
- Diakoniestation Löhne-Nord, Tel. 05223 / 73766
- Kindergarten Poststraße, Frau C. Ramöller, Tel. 8306
- Kindergarten Im Schling, Frau A. Küster, Tel. 81060
- Friedhofsbeauftragte, Frau R. Ußling, Tel. 81478
- Gemeindebüro Bündler Str. 188 / Telefon 8535 – Telefax 891792  
Mail: Nicola.Waeltz@kirchenkreis-herford.de

**Öffnungszeiten: Mo. 13 – 17:30 Uhr, Mi. + Fr. 10 – 12 Uhr**

Bankverbindung: Volksbank Herford-Mindener Land eG

IBAN: DE 92 4949 0070 0052 8008 01; BIC: GENODEM1HFV

- Anja Heine Gemeindepädagogin, Tel. 05732/72834
- Familien-, Ehe- und Lebensberatung, Frau Schwarze-Kipp, Tel. 05731 / 252356
- Telefonseelsorge-Ostwestfalen: Tel. 0800 / 111 0111 & 0800 / 111 0222



Bin ich  
nur ein Gott,  
der **nahe ist**,  
spricht der HERR, und  
nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?**



JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

### Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne  
[www.kirchengemeinde-loehne.de](http://www.kirchengemeinde-loehne.de)  
Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Löhne  
Auflage: 2900 Exemplare

### Layout und Druck:

Druckerei Becker GmbH,  
32584 Löhne, Tel. 05732 – 9740-0,  
[www.druckerei-becker-gmbh.de](http://www.druckerei-becker-gmbh.de)

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die uns durch ihre Anzeigen die kostenlose Verteilung innerhalb der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne ermöglichen.